

## Witterungsrückblick Januar 2010

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Januar 2010 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

**Niederschlag:** (1 mm entspricht 1 l/qm).

1. Dekade 4,4 mm            2. Dekade 11,1 mm            3. Dekade 33,9 mm

Monatssumme: 49,4 mm, das sind 46% des langjährigen Januar-Mittelwertes, der von 1969 bis 2009 für den Haardter Berg 108,4 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 19 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 9,0 mm am 28.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Januar-Monatssumme fiel 1986 mit 233 mm, die niedrigste dagegen 1997 mit nur 6,9 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2009) hat der Januar 18,4 Niederschlagstage.

**Lufttemperatur:** (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 11,3	8.	- 4,2	+ 1,2	1.
2. Dekade	- 4,5	13.	- 0,7	+ 3,9	18.
3. Dekade	- 13,9	27.	- 1,7	+ 2,7	21.

Monatsmitteltemperatur: -2,3°C, das ist 3,1°C kälter als der langjährige Januar-Mittelwert (1969 bis 2009) der bei +0,8°C liegt. Die höchste Tagestemperatur hat der 18. mit +3,9°C erreicht, die niedrigste dagegen der 27. mit -13,9°C. Der Januar hatte 10 Frosttage (Temperatur zeitweise unter 0°C) und 18 Eistage (Temperatur ständig unter 0°C)

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Januar-Monatsmittelwert war +5,0°C in 2007, der niedrigste dagegen -4,8°C 1987. Der Januar hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2009) 13,4 Frosttage und 4,8 Eistage.

**Wind:** stärkste Böen:

Keine Böen über Windstärke 7

**Fazit:**

Wie schon in 2009 war auch der Januar 2010 echter Wintermonat. Er war mit -2,3°C allerdings noch deutlich kälter als der Vorjahresmonat und ist damit neuer kältester Januar seit 1997 (-2,5°C). Rekordverdächtig dürfte die Anzahl der Eistage sein, die mit 18 dreimal höher ist als 2009, selbst der bereits erwähnte sehr kalte Januar 1997 hatte nur 12 Eistage zu bieten. Vom 2.1. bis zum 13.1. stieg die Temperatur 12 Tage hintereinander nicht ein einziges Mal über 0°C.

Mit 46% Niederschlag bezogen auf den langjährigen Mittelwert war der Januar eigentlich recht trocken, fast der gesamte Niederschlag fiel jedoch als Schnee. Bis zum 27.1. fielen insgesamt etwa 25 cm, die jedoch in der Tauwetterphase vom 17. – 22.1. zu einem großen Teil wieder schmolzen. Ab dem 24.1. bis zum Monatsende fielen dann nochmal über 40 cm Neuschnee.